

# 25 Jahre Berufsimkerei Heinrich Heiser - Von der Hobbybienenzucht zum Beruf

## Imkerei Heinrich Heiser feiert Betriebsjubiläum

**Triefenstein-Lengfurt (hwa)**

- Wer die heutige Imkerei Heiser mit ihren Betriebsgebäuden und Einrichtungen sieht, kann sich sicherlich nicht vorstellen, wie das Abenteuer Berufsimkerei begann.

Der Begründer der Imkerei, Heinrich Heiser, war als einziger Sohn eines bäuerlichen Familienbetriebes eigentlich als Hoferbe vorgesehen. Für Heinrich Heiser bot sich hierbei aber keine Perspektive. Viel lieber wollte er sich um sein Hobby, die Bienenzucht, kümmern und daraus ein festes Standbein formen.

So legte er neben der Arbeit

ben, um diese mit fleißigen Bienen zu bevölkern. Freunde halfen ihm und auch der Großvater Karl Heiser, der auch die 5x10m große Werkstatt sponsorte.

1979 verstarb der Großvater und Heinrich Heiser bekam Hilfe von Ingrid Lauer aus Billingshausen, die er 1978 kennenlernte. 1979 heiratete Heinrich Heiser seine Ingrid. Von 1979 bis 1984 betrieb man die Imkerei in einer Werkstatt in Göllheim/Pfalz und faßte Fuß in der Direktvermarktung. Bald war die Imkerei nicht mehr aus einer Mietswohnung heraus zu be-



*Die Imkerei Heiser*

auf dem elterlichen Hof und dem Studium zum Agraringenieur seinen Schwerpunkt auf das Erstellen von Bienenkör-

*Foto: Privat*

treiben und die Heisers erwarben ein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen in Lengfurt. 1984 siedelten sie

### TAG DER OFFENEN TÜR



# Imkerei Heiser

Am Samstag, den  
**17. August ab 14 Uhr**  
und Sonntag, den  
**18. August ab 10 Uhr**

*Immenhof, Triefenstein-Lengfurt*

über. Das Anwesen in der Schifferstraße war aber nur eine Übergangslösung. Eine Bienenhaltung auf dem rund 200 m<sup>2</sup> großen Grundstück war nicht möglich, ebenso wenig eine eventuelle Vergrößerung.

Es wurden Gespräche geführt um eine Aussiedlung voranzutreiben. Diese verliefen zumeist negativ. Der Wendepunkt kam mit dem Besuch des damaligen Regierungspräsidenten Dr. Franz Vogt. 1989 konnte endlich der Grundstein zum heutigen Betrieb am Hörstwingert in Lengfurt gelegt werden. Die beiden ersten Gebäude (Wirtschaftsge-

bäude und Wohnhaus) sowie die Außenanlage wurden in Eigenleistung erstellt. Für die Gerätschaften der Imkerei in solch einer Größenordnung wurde in Mellrichstadt ein Hersteller gefunden, der die speziellen Vorstellungen der Imkerei Heinrich Heiser realisieren konnte. So entstand ein ökologisch geführter Imkerbetrieb.

Seit 25 Jahren besteht nun die Imkerei Heiser. Grund für die mittlerweile 5-köpfige Familie Heiser, dies mit einem Tag der offenen Tür am 17. August ab 14 Uhr und 18. August, ab 10 Uhr, zu feiern.